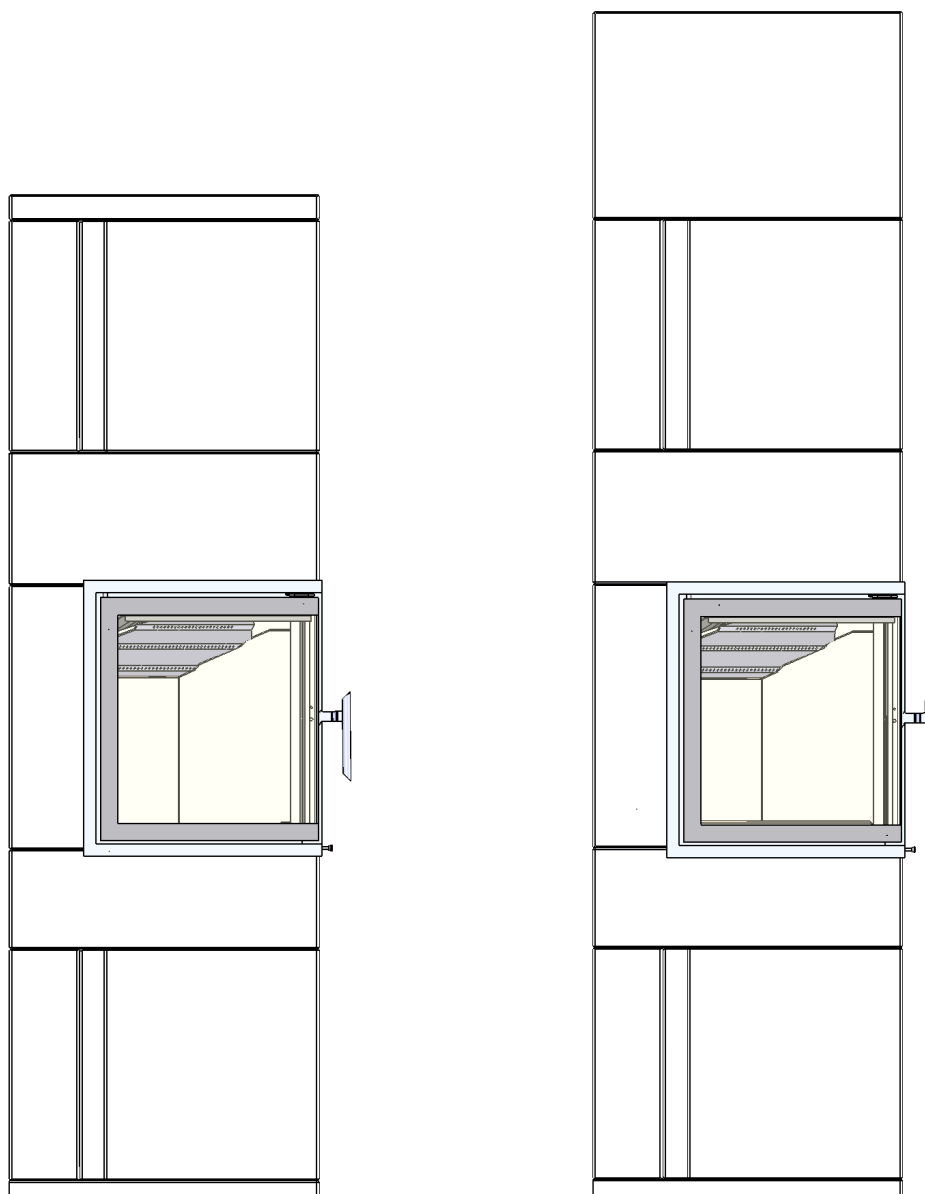


DE	Montageanleitung	2
FR	Manuel d'installation	6
IT	Manuale d'installazione	8
GB	Installation manual	10
PL	Instrukcja montaż	12



Chicago

Allgemeine Information

Alle unsere Kaminverkleidungen sind aus nicht brennbarem Material. Alle unsere Kamineinsätze und Öfen sind geprüft und entsprechen den neuesten Europäischen Sicherheitsvorschriften, sowie dem Norwegischen SINTEF Standard, der Feinstaubtests beinhaltet. Da in Europa je nach Land unterschiedliche Sicherheitsvorschriften bei der Installation von Feuerstätten gelten, sind Sie als Endkunde für die Einhaltung dieser Standards in Ihrer Gegend, und die korrekte Installation des Gerätes selbst verantwortlich. Nordpeis haftet nicht für unsachgemäße Installation.

Bitte halten Sie sich an Ihre lokalen Brandvorschriften betreffend:

- Sicherheitsabstand gemessen zwischen Sichtscheibe der Feuerraumtür und brennbaren Gegenständen beträgt 80 cm.
- Isoliermaterial zwischen Kaminverkleidung und Hinterwand.
- Grösse der Bodenplatten vor dem Gerät, falls notwendig
- Rauchrohranschluss zwischen Brennkammer und Schornstein.
- Notwendige Isolierung, falls das Rauchrohr durch eine brennbare Wand gehen soll (z.B. Holzwand).

Anschluss an den Schornstein

Wir empfehlen ein loses Zusammensetzen der Kaminverkleidung ohne Kleber, damit Sie den Kamineinsatz in der Höhe einstellen können, bevor dieser an den Schornstein angeschlossen wird. Verwenden Sie eine Wasserwaage, um sicher zu stellen, daß die Kaminverkleidung waagerecht aufgebaut wird. Da sich der Kamineinsatz bei Wärme ausdehnt, darf die Verkleidung nicht auf dem Einsatz lasten (oberhalb des Kamineinsatzes muss ein Spiel von 3 bis 5 mm sein. Seitlich ist kein Spiel notwendig, aber zwischen Unterkante des Einsatzes und der Gesimsplatte muss das Spiel mindestens 2 mm betragen).

Bodenplatte

Bei hitzeunbeständigem Bodenbelag muss das Gerät auf eine feuerfeste Bodenplatte gestellt werden. Diese muß die Feuerraumöffnung vorn um 500 mm und seitlich um 300 mm überragen.

Akrylkleber

Verkleben Sie die Elemente mit dem beiliegenden Akrylkleber. Achten Sie darauf, dass alle zu verklebenden Flächen staubfrei sind. Nachdem der Kamin aufgestellt ist, füllen Sie die Fugen mit Akryl und glätten die Oberfläche mit einem eingeseiften Schwamm oder der Fingerspitze, um eine erkennbare Vertiefung zwischen den Elementen deutlich zu machen. (FIG Z)

Kleinere Beschädigungen

Transport und Hantieren des Produktes können kleine Beschädigungen hervorrufen, die mit dem beiliegenden

Pulverleim repariert werden können. Für ein perfektes Resultat können Sie den Pulverleim mit einer geeigneten Spachtelmasse verspachteln. Verspachteln Sie kleinere Haarrisse und Unebenheiten. Bei tieferen Beschädigungen empfehlen wir in zwei Durchgängen zu verspachteln, um neue Senkungsrisse zu vermeiden. Glätten Sie die Oberfläche mit einem feuchten Schwamm oder einem Filzbrett.

Risse

Die Gebäudemasse rings um den Kamin kann sich bewegen. Vor allem in neuen Häusern ist es üblich, dass die Gebäudemasse sich in den ersten Jahren stark setzt. Hinzu kommt, dass alle Betonteile bis zu 15 Monate lang in abnehmendem Umfang schrumpfen.

Die Folge ist, dass es im Beton bzw. Mauerwerk zu kleinen Rissen kommen kann.

Benutzen Sie den Kamin einige Monate lang. Falls Risse entstehen, ritzen Sie den Riss mit einem Schraubenzieher oder Ähnlichem auf (um mehr Platz für die Acryl-Fugenmasse zu schaffen). Staubensaugen Sie die Flächen, um den Staub zu entfernen. Spritzen Sie Acryl-Fugenmasse hinein und glätten Sie die Masse mit einem Spachtel oder einem mit Seife angefeuchteten Finger. Nach ein paar Tagen kann die Fuge überstrichen werden.

Streichen

Wenn der Kamin fertig gespachtelt und geschliffen und die Klebestelle trocken ist, ist der Kamin bereit gestrichen zu werden. Verwenden Sie nur luftdurchlässige Farbe (Acryl), die für Mauerwerk vorgesehen ist.

Gesimsplatten aus Granit/Marmor

Reinigen Sie die Platten mit mildem Seifenwasser und entfernen Sie überschüssige Kleberreste. Verwenden Sie keine scheuernden oder säurehaltigen Reinigungsmittel, da dies die Oberfläche und die Politur zerstört. Es müssen Reinigungsmittel und Versiegeler benutzt werden, die eigens für die Reinigung und Versiegelung von Marmor und Granit zugelassen sind. Kratzer in dunklem Marmor können mit einem Bleistift ausgebessert werden. Ein Fachgeschäft für Naturstein kann Ihnen bei der Wahl eines geeigneten Mittels zur Oberflächenbehandlung Ihres Steins helfen.

Zu Ihrer eigenen Sicherheit halten Sie sich an die Montageanleitung. Alle Sicherheitsabstände sind Mindestabstände. Bei Installation Ihres Kamineinsatzes beachten Sie die länderspezifischen, örtlichen und baurechtlichen Vorschriften. Nordpeis ist nicht für falsch montierte Heizeinsätze verantwortlich.

Vorbehaltlich Druckfehler und Änderungen.

Beachten Sie die separate Montageanleitung für den Kamineinsatz.

Aufstell- und Bedienungsanleitung für die Raumheizer Chicago High und Chicago Low geprüft nach DIN EN 13240

1. Aufstellhinweise

Der Raumheizer ist anschlussfertig montiert und muss mit einem Verbindungsstück an den bestehenden Hausschornstein angeschlossen werden. Das Verbindungsstück soll möglichst kurz, geradlinig, waagrecht oder leicht steigend angeordnet sein. Verbindungen sind abzudichten.

Nationale und Europäische Normen, örtliche und baurechtliche Vorschriften sowie feuerpolizeiliche Bestimmungen sind einzuhalten. Informieren Sie daher vorher Ihren Bezirks-Schornsteinfegermeister. Es ist sicherzustellen, dass die für die Verbrennung benötigte Luftmenge ausreichend ist. Hierauf ist besonders bei dichtschießenden Fenstern und Türen (Dichtlippe) zu achten.

Die Schornsteinberechnung erfolgt nach DIN EN 13384-1 bzw. DIN EN 13384-2 mit dem dieser Anleitung zugefügten Wertetripel.

Prüfen Sie vor dem Aufstellen, ob die Tragfähigkeit der Unterkonstruktion dem Gewicht Ihres Raumheizers standhält. Bei unzureichender Tragfähigkeit müssen geeignete Maßnahmen (z. B. Platte zur Lastverteilung) getroffen werden, um diese zu erreichen.

2. Allgemeine Sicherheitshinweise

Durch den Abbrand von Brennmaterial wird Wärmeenergie frei, die zu einer starken Erhitzung der Oberflächen, der Feuerraumtüren, der Tür- und Bediengriffe, der Sichtfensterscheibe, der Rauchrohe und ggf. der Frontwand des Ofens führt. Die Berührung dieser Teile ohne entsprechende Schutzbekleidung oder Hilfsmittel (hitzebeständige Handschuhe oder andere Betätigungsmittel) ist zu unterlassen.

Machen Sie Kinder auf diese Gefahren aufmerksam und halten Sie sie während des Heizbetriebes von der Feuerstätte fern.

3. Zulässige Brennstoffe

Zulässiger Brennstoff ist Scheitholz mit einer Länge von 30 cm und einem Durchmesser von 10 cm.

Es darf nur luftgetrocknetes Scheitholz verwendet werden. Die Verfeuerung von Abfällen und insbesondere Kunststoff ist laut Bundesimmissionsschutzgesetz verboten. Darüber hinaus schadet dies der Feuerstätte und dem Schornstein und kann zu Gesundheitsschäden und aufgrund der Geruchsbelästigung zu Nachbarschaftsbeschwerden führen. Luftgetrocknetes Scheitholz mit maximal 20 % Wasser wird durch eine mindestens einjährige (Weichholz) bzw. zweijährige Trockenzeit (Hartholz) erreicht.

Holz ist kein Dauerbrand-Brennstoff, so dass ein Durchheizen der Feuerstätte mit Holz über Nacht nicht möglich ist.

4. Anheizen

Es ist unvermeidlich, dass beim ersten Anheizen durch Austrocknen von Schutzfarbe eine Geruchsbelästigung entsteht, die nach kurzer Betriebsdauer beendet ist. Während des Anheizens sollte der Aufstellraum gut belüftet werden. Ein schnelles Durchlaufen der Anheizphase ist wichtig, da bei Bedienungsfehlern höhere Emissionswerte auftreten können. Sobald das Anzündmaterial gut angebrannt ist, wird weiterer Brennstoff aufgelegt. Verwenden Sie zum Anzünden nie Spiritus, Benzin oder andere brennbare Flüssigkeiten. Das Anfeuern sollte immer mit etwas Papier, Kleinholz und in kleinerer Menge Brennstoff erfolgen. In der Anheizphase führen Sie dem Ofen sowohl Primär- als auch Sekundärluft zu. Anschließend wird die Primärluft geschlossen und der Abbrand über die Sekundärluft gesteuert. Lassen Sie den Ofen während dieser Anbrennphase nicht unbeaufsichtigt.

5. Betrieb mehrerer Feuerstätten

Beim Betrieb mehrerer Feuerstätten in einem Aufstellraum oder in einem Luftverbund ist für ausreichend Verbrennungsluftzufuhr zu sorgen.

6. Heizen in der Übergangszeit

In der Übergangszeit, d. h. bei höheren Außentemperaturen, kann es bei plötzlichem Temperaturanstieg zu Störungen des Schornsteinzuges kommen, so dass die Heizgase nicht vollständig abgezogen werden. Die Feuerstätte ist dann mit geringeren Brennstoffmengen zu befüllen und bei größerer Stellung des Primärluftschiebers/-reglers so zu betreiben, dass der vorhandene Brennstoff schneller (mit Flammentwicklung) abbrennt und dadurch der Schornsteinzug stabilisiert wird. Zur Vermeidung von Widerständen im Glutbett sollte die Asche öfter vorsichtig abgeschürt werden.

7. Reinigung und Überprüfung

Der Raumheizer, Rauchgaswege und Rauchrohre sollten jährlich – evtl. auch öfter, z. B. nach der Reinigung des Schornsteines – nach Ablagerungen untersucht und ggf. gereinigt werden. Der Schornstein muss ebenfalls regelmäßig durch den Schornsteinfeger gereinigt werden. Über die notwendigen Intervalle gibt Ihr zuständiger Schornsteinfegermeister Auskunft. Der Raumheizer sollte jährlich durch einen Fachmann überprüft werden.

8. Bauarten

Bei Raumheizer mit selbstschließenden Feuerraumtüren ist ein Anschluss an einen bereits mit anderen Öfen und Herden belegten Schornstein möglich, sofern die Schornsteinbemessung gem. EN 12831 dem nicht widerspricht.

Raumheizer mit selbstschließenden Feuerraumtüren müssen – außer beim Anzünden, beim Nachfüllen von Brennstoff und der Entaschung – unbedingt mit

geschlossenem Feuerraum betrieben werden, da es sonst zur Gefährdung anderer, ebenfalls an den Schornstein angeschlossener Feuerstätten und zu einem Austritt von Heizgasen kommen kann. Raumheizer ohne selbstschließende Sichtfenstertüren müssen an einen eigenen Schornstein angeschlossen werden. Der Betrieb mit offenem Feuerraum ist nur unter Aufsicht statthaft. Für die Schornsteinberechnung ist DIN EN 13384-1 bzw. DIN EN 13384-2 anzuwenden.

Die Raumheizer Chicago High und Chicago Low sind Zeitbrand-Feuerstätten.

9. Verbrennungsluft

Da Raumheizer raumluftabhängige Feuerstätten sind, die Ihre Verbrennungsluft aus dem Aufstellraum entnehmen, muss der Betreiber für ausreichende Verbrennungsluft sorgen. Bei abgedichteten Fenstern und Türen (z. B. in Verbindung mit Energiesparmaßnahmen) kann es sein, dass die Frischluftzufuhr nicht mehr gewährleistet ist, wodurch das Zugverhalten des Raumheizers beeinträchtigt werden kann. Dies kann Ihr Wohlbefinden und unter Umständen Ihre Sicherheit beeinträchtigen. Ggf. muss für eine zusätzliche Frischluftzufuhr, z.B. durch den Einbau einer Luftklappe in der Nähe des Raumheizers oder Verlegung einer Verbrennungsluftleitung nach außen oder in einen gut belüfteten Raum (ausgenommen Heizungskeller), gesorgt werden. Insbesondere muss sichergestellt bleiben, dass notwendige Verbrennungsluftleitungen während des Betriebes der Feuerstätte offen sind. Dunstabzugshauben, die zusammen mit Feuerstätten im selben Raum oder Raumluftverbund installiert sind, können die Funktion des Ofens negativ beeinträchtigen (bis hin zum Rauchaustritt in den Wohnraum, trotz geschlossener Feuerraumtür) und dürfen somit keinesfalls gleichzeitig mit dem Ofen betrieben werden.

10. Brandschutz

Abstand zu brennbaren Bauteilen und Möbeln
Da die Raumheizer Chicago High und Chicago Low wandbündig aufgestellt werden können, muss zu brennbaren Bauteilen und Möbeln kein seitlicher und hinterer Mindestabstand eingehalten werden, um ausreichend Wärmeschutz zu gewähren.

Brandschutz im Strahlungsbereich

Im Strahlungsbereich des Sichtfensters dürfen im Abstand von 80 cm keine brennbaren Bauteile und Möbel aufgestellt werden. Dieser Abstand kann auf 40 cm verringert werden, wenn zwischen Feuerstätte und brennbaren Bauteilen ein beidseitig belüftetes Strahlschutzblech aufgestellt wird.

Brandschutz außerhalb des Strahlungsbereichs

Die Mindestabstände zu brennbaren Bauteilen und Möbeln sind auf dem Geräteschild angegeben und dürfen nicht unterschritten werden.

Fußböden

Vor den Feuerungsöffnungen von Feuerstätten für feste

Brennstoffe sind Fußböden aus brennbaren Baustoffen durch einen Belag aus nichtbrennbaren Baustoffen zu schützen. Der Belag muss sich nach vorn auf mindestens 50 cm und seitlich auf mindestens 30 cm über die Feuerungsöffnung hinaus erstrecken.

11. Ersatzteile

Es dürfen nur Ersatzteile verwendet werden, die vom Hersteller ausdrücklich zugelassen bzw. angeboten werden. Bitte wenden Sie sich bei Bedarf an Ihren Fachhändler.

Die Feuerstätte darf nicht verändert werden!

12. Hinweis bei Schornsteinbrand

Wird falscher oder zu feuchter Brennstoff verwendet, kann es aufgrund von Ablagerungen im Schornstein zu einem Schornsteinbrand kommen. Verschließen Sie sofort alle Luftöffnungen am Ofen und informieren Sie die Feuerwehr. Nach dem Ausbrennen des Schornsteines diesen vom Fachmann auf Risse bzw. Undichtigkeiten überprüfen lassen.

13. Nennwärmeleistung, Verbrennungslufteinstellungen und Abbrandzeiten

Die Nennwärmeleistung des Ofens beträgt 7,0 kW. Sie wird bei einem Mindestförderdruck von 18 Pa erreicht. Dazu sollen nicht mehr als 2 bis 3 Holzscheite auf einmal aufgegeben werden.

14. Technische Daten

Leistung:	7,0 kW
Gewicht:	383 - 487 kg
Abgasstutzendurchmesser	
hinten/oben:	150 mm

Chicago

Kamineinsatz

N-36V

Schornstein aus Stahlelementen

Kann an einen Schornstein aus Stahlelementen angeschlossen werden.

Gewicht inkl. Kamineinsatz

Chicago L	383	kg
Chicago H	454	kg
Chicago Colorado L	415	kg
Chicago Colorado H	487	kg

Sicherheitsabstände (FIG 1)

Bitte die Sicherheitsabstände einhalten.

Der Abstand zwischen Sichtscheibe der Feuerraumtür und einer Wand aus brennbarem Material muss mindestens 800 mm betragen.

Der Abstand zwischen dem Konvektionsluftaustrittsgitter und einer Decke aus brennbarem Material muss mindestens 500 mm betragen.

*Die Abbildung zeigt den ungefähren Abstand vom Boden bis zur Mitte der Öffnung in den Schornstein. Die Höhe des Rauchrohres hängt von der Position des Kamineinsatzes ab. **Stellen Sie die Kaminverkleidung lose bis zum Gesims auf, um Position und Höhe des Rauchrohranschlusses anzuzeichnen.** Markieren Sie auch gleich ein Loch** im Boden, falls Sie ein Zuluftkit anschließen möchten. (Zubehör)

Chicago High: **Zwischen dem oberen Ende der Kaminverkleidung und einer Decke aus brennbarem Material muss ein Abstand von 20 mm eingehalten werden.

Aufbauanleitung (FIG 2 – FIG 20)

FIG 2: Ersetzen Sie die Standbeine des Kamineinsatzes mit denen aus der Chicago-Verpackung und passen Sie die Länge an.

FIG 3: Bei Anschluss „oben“ muss der Deckel des Rauchstutzens nach hinten ummontiert werden.

FIG 4: Montieren Sie die Basisplatte waagrecht im 90° Winkel zur Wand/Schornstein. Falls notwendig, befestigen Sie sie mit Keilen oder Pulverleim.

FIG 10: Da sich der Kamineinsatz beim Einheizen ausdehnt, muss ein Abstand zwischen Einsatz und Verkleidung bestehen. Lesen Sie auch den Abschnitt über Anschluss an den Schornstein.

FIG 13 und FIG 18: Befestigen Sie die Kaminhaube innen mit einem Winkeleisen, Expansionsbolzen, Dübel

und Schraube.

FIG 18b: Bei Anschluß „oben“ durch die Sperrplatte muß der Spalt zwischen Sperrplatte und Ofenrohr mit Steinwolle abgedichtet werden.

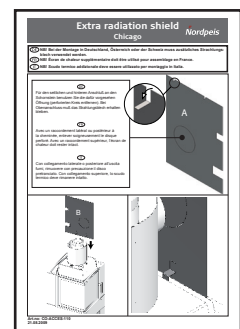
Zuluftkit (Zubehör FIG A)

Für weitere Informationen halten Sie sich an die eigene Montageanleitung des Zuluftkits.

Wenn die Montage des Zuluftkits durch den Boden geht, muss ein Loch in die Basisplatte der Kaminverkleidung gebohrt werden. Siehe Zeichnung in FIG A für Position des Loches.

Achtung! Bei der Montage in Deutschland, Österreich oder der Schweiz muss ein zusätzliches Strahlungsblech verwendet werden (siehe Verweis in der Montageanleitung). Bitte beachten Sie auch die Montageanleitung des Strahlungsbleches. Montieren Sie das Strahlungsblech BEVOR Sie den Kamin aufbauen.

Sollte das Strahlungsblech (siehe Bild) nicht im Lieferumfang enthalten sein, wenden Sie sich bitte an Ihren lokalen Händler, bauen Sie den Kamin nicht auf und nehmen Sie ihn nicht in Betrieb.



Informations générales

Nos habillages sont tous faits de matériaux non inflammables. Tous nos foyers/poêles sont évalués selon les dernières exigences européennes ainsi qu'à la norme norvégien SINTEF qui inclut des essais de particules. Plusieurs pays européens ont cependant des règles individuelles d'installation des foyers, des poêles et des cheminées. Vous êtes totalement responsables du respect de ces règles locales concernant l'installation dans votre région / pays.

Nordpeis (Northstar) n'est pas responsable quant à l'installation.

Vous devez vérifier la conformité des règlements locaux concernant :

- la distance du foyer aux matériels inflammables
- des matériels / exigences d'isolation entre les habillages du cheminée et le mur d'adossement
- les dimensions des plaques de sol devant la cheminée/poêle si exigé
- la connexion avec le conduit de fumée et la sortie des fumées entre le foyer et la cheminée
- des exigences d'isolation si le conduit de fumée au travers d'un mur inflammable.

Réglage

Monter préalablement à sec l'habillage et le foyer, pour trouver les dimensions exactes, avant de perforer la cheminée pour le raccordement de conduit de fumée. Utilisez un niveau à bulle pour s'assurer que l'habillage est monté droit. Le foyer se dilate pendant l'utilisation, c'est pourquoi il ne doit pas s'appuyer sur l'habillage. (Au-dessus et au-dessous du foyer, il doit y avoir un espace de 3 à 5 mm. Latéralement, il n'y a aucun besoin de espaces).

Plaque de sol

Une plaque de sol ignifugé doit être mis devant la cheminée si le sol est d'une matière combustible.

Colle acrylique

Coller les éléments avec la colle acrylique fournie. Dépoussiérer préalablement les surfaces à encoller. Une fois que la cheminée est assemblée, remplir les joints avec de l'enduit acrylique et uniformisez l'enduit avec une éponge ou le bout de votre doigt légèrement humidifié à l'eau et au savon, pour avoir une empreinte claire entre les éléments (FIG Z).

Dégâts minimes

La cheminée peut subir des dommages mineurs lors du transport et de la manutention.

Ceux-ci peuvent être réparés avec du mastic acrylique/léger. Pour des résultats parfaits, vous pouvez remplir et poncer les irrégularités avec un mastic de remplissage approprié. Des dommages mineurs et des surfaces inégales peuvent être mastiqués. Si le dommage est profond ou dans le cas de dommages importants, il

est recommandé de remplir à plusieurs reprises avec du ciment-colle ou du mastic à base de ciment pour éviter l'affaissement du joint. Lissez la surface avec par exemple une éponge humide ou une taloche.

Fissures

Le matériau de construction autour de la cheminée peut se déplacer. Dans les maisons neuves, en particulier, il est fréquent que les matériaux de construction se tassent, essentiellement dans les premières années. En outre, tous les éléments en béton rétrécissent de manière dégressive durant 15 mois au maximum.

De petites fissures peuvent par conséquent apparaître dans le béton/la maçonnerie.

Utilisez la cheminée pendant quelques mois. Si des fissures apparaissent, les gratter avec un tournevis ou similaire (afin de laisser plus d'espace pour le mastic acrylique). Passez l'aspirateur sur les surfaces pour enlever la poussière.

Injectez le mastic acrylique et lissez avec une spatule ou avec un doigt mouillé avec de l'eau savonneuse. Le joint peut être peint au bout de quelques jours.

Peinture

Lorsque la cheminée a été mastiquée/poncée et que les joints de colle sont secs, celle-ci peut être peinte. Utilisez seulement une peinture perméable à l'air (acrylique) pour maçonnerie.

Marbre / Granit

Nettoyer les plaques avec de l'eau savonneuse et éliminer tout résidu de colle.

Ne jamais utiliser de l'acide / matériaux abrasifs, car cela pourrait endommager la surface et le polissage. Lors du nettoyage et de l'étanchéité, il est important d'utiliser un détergent et un produit d'étanchéité, approuvés pour le marbre.

Les rayures en marbre noir peuvent être colorées avec un crayon. Un magasin de professionnel de la pierre peut vous aider à choisir des produits différents pour le traitement de surface de la pierre.

Pour votre sécurité, observez les instructions de montage. Toutes les distances de sécurité sont des distances minimales. L'installation du foyer doit observer les règles et les règlements du pays où installé. Nordpeis AS n'est pas responsable du montage défectueux d'un foyer.

Nordpeis se réserve le droit de modifier sans préavis les caractéristiques techniques et dimensionnelles de ses produits.

NB! Voir le manuel d'installation séparé pour le foyer

Chicago

Foyer

N-36V

Conduit de fumée en acier

Compatible avec un conduit d'évacuation des fumées en acier.

Poids foyer inclus

Chicago Bas	383	kg
Chicago Haut	454	kg
Chicago Bas Colorado	415	kg
Chicago Haut Colorado	487	kg

Distances de sécurité (FIG 1)

Prenez soin de respecter les distances de sécurité indiquées. S'il vous plaît, noter que ces distances de sécurité peuvent varier d'un pays à l'autre.

La distance minimum de l'ouverture du foyer à un mur inflammable est de 800 mm.

La distance minimum de la sortie d'air de convection et un plafond inflammable est de 500 mm.

Si le conduit passe un mur inflammable, respecter le DTU 24-2.

*L'illustration montre la distance approximative entre le sol et le centre du trou pour la connexion avec le conduit de fumée. Les altérations dans l'étage et les murs peuvent influencer la hauteur. **Monter préalablement à sec la cheminée jusqu'à l'élément supérieur, avant de percer un trou dans le conduit.** Cela permet de trouver la bonne hauteur et la position convenable du tuyau de raccordement dans le conduit. Montrer la position du trou quand le set pour l'apport d'air frais passe par le plancher.

Chicago Haut: ** Entre la partie supérieure de l'habillage et un plafond en matériaux inflammable, il faut respecter une distance d'environ 20 mm.

Instructions d'assemblage (FIG 2 - FIG 20)

FIG 2: Remplacer les pies du foyer avec ceux qui sont inclus dans l'emballage de Chicago.

FIG. 3: Si la cheminée est connectée à une sortie des fumées sur le dessus, le couvercle pour le dôme de fumée doit être déplacé à la sortie arrière.

FIG 4: Placez la plaque de fond à 90° avec le conduit des fumées/mur. Faites les ajustements nécessaires avec du ciment-colle et/ou coins.

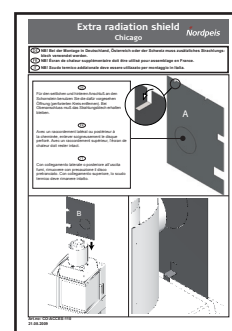
FIG 10: Assurez vous d'avoir de l'espace entre le foyer et l'habillage car le foyer se dilate avec la chaleur. Lisez aussi la section du réglage.

FIG 13 et FIG 18: Fixer la hotte sur la partie intérieure avec des joints d'angle en utilisant les equerres. Fixe avec vis à expansion ou vis avec taquets en nylon.

FIG 18b: Lorsque vous utilisez le raccordement par le haut, à travers la plaque, l'interstice entre la plaque et le tuyau doit être obturé avec de la laine de roche.

NB! En raison des règlements locaux, d'écran de chaleur supplémentaire doit être utilisé pour l'assemblage. Voir la référence dans le manuel d'installation, en plus le manuel d'installation pour l'écran de chaleur. Assemblez l'écran de chaleur AVANT le reste de la cheminée est assemblé.

Si l'écran de chaleur (voir l'image) n'est pas inclus dans la livraison, contacter s'il vous plaît votre revendeur local que cela est nécessaire pour un solide montage de la cheminée.



L'apport d'air (accessoire Fig A)

Pour plus d'informations voir les instructions d'assemblage pour l'apport d'air frais.

Quand l'apport d'air frais passe par le plancher, un trou doit être coupé dans la plaque de fond du foyer. Voir les illustrations dans la FIG A pour les dimensions recommandées pour le trou.

Informazioni generali

I nostri rivestimenti sono tutti realizzati con materiali non combustibili. Tutti i nostri inserti/stufe sono collaudati secondo gli ultimi requisiti europei e soddisfano anche la normativa norvegese SINTEF, che comprende test di particelle. Comunque molti paesi europei hanno normative autonome per l'installazione d'inserti, stufe e camini. Lei, come cliente, è totalmente responsabile nell'adempimento di queste regole locali per l'installazione nella sua regione / paese. Nordpeis (Northstar) non è responsabile per quanto riguarda la corretta installazione.

Verificare le normative locali per quanto riguarda:

- **distanza dal focolare a materiali combustibili.**
- **materiali isolanti / distanza tra il rivestimento del camino e la parete posteriore.**
- **dimensioni della piastra pavimento davanti al camino / stufa se necessaria.**
- **requisiti di isolamento se la canna fumaria passa attraverso un muro infiammabile come una parete di legno.**

Posizionamento

Si consiglia di montare a secco i particolari del camino (rivestimento e inserto) senza colla per trovare la posizione esatta in cui eseguire il foro per la canna fumaria. Utilizzare una livella per assicurare che il rivestimento sia montato dritto. L'inserto, quando è acceso, subisce delle forti dilatazioni che potrebbero propagarsi alle strutture del rivestimento. Per questi motivi è importante che le due strutture del rivestimento e dell'inserto siano fra loro indipendenti. (Sopra l'inserto ci deve essere uno spazio di 3 a 5 mm. Lateralmente non c'è nessun necessità di spazio, ma tra la parte inferiore dell'inserto e il rivestimento ci deve essere uno spazio di almeno 2 mm).

Piastra pavimento

Se il pavimento è di materiale infiammabile deve essere montata davanti al camino una piastra salvapavimenti di materiale ignifugo.

Colla in polvere per riempire

Usare la colla per riparare qualsiasi foro, fessura e crepa nel cemento. Mescolare la colla in polvere con acqua (la consistenza della colla dovrebbe essere quella del dentifricio). Prima di iniziare, usare una spugna umida per bagnare la superficie del cemento. Ciò rimuoverà la polvere e favorirà una migliore adesione. Riempire tutte le superfici irregolari.

Adesivo acrilico

È usato per incollare gli elementi verso il muro o tra di loro e per riempire giunture.

Pittura

Il rivestimento può essere dipinto 24 ore dopo che è stato assemblato. Le superfici che sono state riempite devono essere lisce con la carta abrasiva. Usare uno smalto traspirante a base acrilica o lattice.

Marmo / granito

Pulire le superfici con acqua e sapone e rimuovere eventuali residui di colla. Non usare mai materiali abrasivi / acidi, perché questo potrebbe danneggiare la superficie e la lucidatura. Durante la pulizia e la sigillatura, è importante utilizzare detergenti / sigillante che sia specifico per il marmo. Graffi sul marmo scuro possono essere colorati con una matita. Un negozio specializzato in pietra può aiutare con diversi prodotti per il trattamento della pietra.

Screpolature e spaccature

È normale che una casa di nuova costruzione possa presentare nei primi anni di vita dei cedimenti localizzati che possono provocare screpolature e piccole crepe nelle strutture, ciò che può avvenire anche nella struttura del caminetto provocando delle screpolature nel rivestimento che rientrano comunque nella normalità. Se appaiono delle crepe, è opportuno allargarle leggermente, ad esempio con un cacciavite, aspirare i residui di polvere mediante aspirapolvere e riempire poi la fessura iniettando del materiale sigillante a base acrilica distendendolo con un dito bagnato con acqua e sapone. Una volta essiccato sarà possibile procedere alla pittura (dopo circa 24 ore).

Piccoli Danni

Questi possono essere facilmente riparati usando la colla in polvere fornita assieme al camino. Nel caso in cui il danno sia molto profondo si consiglia di stuccare a più riprese per evitare i ritiri dello stucco derivanti dall'essiccamento. Piccoli fori o irregolarità si possono stuccare con una spatola od un piccolo frattazzo e, dopo una breve attesa si possono lisciare con una spugna umida o della carta abrasiva.

Per la vostra sicurezza, rispettare le istruzioni per il montaggio. Tutte le distanze di sicurezza sono distanze minime.

Il montaggio dell'inserto deve rispettare le normative ed i regolamenti del paese in cui viene installato.

Nordpeis AS non è responsabile per inserti indebitamente assemblati.

Non assumiamo nessuna responsabilità per errori tipografici e modifiche arbitrarie.

NB! Vedere le istruzioni separate per l'inserto!

Chicago

Inserto
N-36V

Canna fumaria

Può essere montato con una canna fumaria d'acciaio.

Peso, inserto incluso

Chicago Low	383 kg
Chicago High	454 kg
Chicago Low Colorado	415 kg
Chicago High Colorado	487 kg

Distanze di sicurezza (FIG 1)

Assicurarsi che le distanze di sicurezza non siano inferiori a quelle richieste nei successivi dati tecnici. Si prega di notare che queste distanze di sicurezza possono variare da paese a paese.

E' consigliabile mantenere una distanza di almeno 800 mm (misurati diagonalmente) tra il vetro della porta ed il muro laterale.

La distanza minima fra la presa d'aria di convezione e un tetto di materiali infiammabili deve essere almeno 500 mm.

*L'illustrazione mostra la distanza approssimativa fra il pavimento e il centro del foro nel camino. Inclinazioni delle pareti e dei pavimenti e le distanze rispetto al centro del tubo fumi possono influire sulle dimensioni complessive, **si raccomanda di effettuare un premontaggio a secco dei componenti per verificare l'esatta posizione del punto di collegamento alla canna fumaria e di effettuare solo successivamente il montaggio definitivo usando gli appositi collanti.** Mostrare la posizione del foro nel caso II set per la presa d'aria esterna sia collegato attraverso il pavimento..

Chicago High: ** Tra la parte superiore del rivestimento e un soffitto di materiale combustibile, ci deve essere una distanza di circa 20 mm.

Istruzioni per il montaggio (FIG 2 - FIG 20)

FIG 2: Sostituire le gambe dell'inserto con i piedini inclusi nell'imballaggio di Chicago.

FIG 3: Se il camino è collegato ad un'uscita fumi superiore, il coperchio per la cupola di fumo deve essere spostato sull'uscita posteriore.

FIG 4: Posizionare il piatto inferiore a 90° rispetto al camino / parete per garantire che sia fissato correttamente. Se necessario, regolare con dei cunei o mediante colla adesiva.

FIG 10: Assicurarsi che ci sia uno spazio fra l'inserto ed il rivestimento poiché l'inserto si dilata con il calore. Leggere la sezione sul posizionamento.

FIG 13 and FIG 18: Fissare la cappa sulla parte posteriore mediante le squadrette di dotazione usando viti e tasselli ad espansione.

FIG 18b: Quando si utilizza la connessione superiore, attraverso la piastra di blocco, è importante che lo spazio tra la piastra e il tubo uscita fumi sia sigillato con lana minerale.

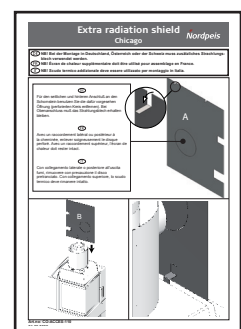
Presa d'aria esterna (accessorio FIG A)

Per più informazioni vedere istruzioni di montaggio per la presa d'aria esterna.

Quando la presa d'aria esterna passa attraverso il pavimento, bisogna praticare un foro nel piatto inferiore dell'inserto. Vedere le illustrazioni FIG. A, per l'area consigliata.

NB! Per causa di regolamenti locali, uno scudo termico addizionale deve essere utilizzato per montaggio in Italia. Vedere il riferimento nel manuale d'installazione inoltre al manuale d'installazione specifico per lo scudo termico. Installare lo scudo termico PRIMA di montare il resto del camino.

Nel caso in cui manca lo scudo termico (vedere immagine) nella consegna, si prega di contattare il rivenditore locale in quanto l'scudo è necessario per un sicuro montaggio del camino.



General information

Our surrounds are all made of non-combustible materials. All our inserts/stoves are tested according to the latest European requirements and also to the Norwegian SINTEF standard, which includes particle tests. Several European countries however have individual rules for installation of inserts, stoves and fireplaces. You as a client are totally responsible for the fulfilling of these local rules concerning the installation in your region/country. Nordpeis (Northstar) is not responsible regarding correct installation.

You should check local regulations concerning:

- distance from firebox to combustible/flammable materials
- insulation materials/requirements between fireplace surround and back wall
- size of floor plates in front of fireplace/stove if required
- fluepipe connection between firebox and chimney
- insulation requirements if fluepipe goes through flammable wall such as a wood wall.

Adjustment

We recommend to stack the surround without glue in order to adjust the insert prior to perforating the chimney for the flue connection. Use a spirit level to ensure that the surround is mounted straight. The insert will expand with heat and for this reason the surround must not rest on the insert. (Above the insert there must be a gap of 3 to 5 mm. Laterally there is no need for gaps, but between the lower part of the insert and the surround there must be a gap of at least 2 mm.)

Floor plate

A fireproof floor plate must be put in front of the fireplace if the floor is of a combustible material.

Acrylic glue

The fireplace is to be assembled using acrylic glue. Make sure all dust is removed and that the surfaces are clean. When the fireplace is assembled, use the same acrylic glue for filling joints (FIG Z)

Minor damage

The fireplace can sustain minor damage during transport and handling.

This can be repaired with acrylic/light filler. For perfect results, you can fill and sand with a suitable filler. Minor damage and uneven surfaces can be filled. If the damage is deep or in the event of significant damage, you are recommended to fill repeatedly with tile adhesive or cement putty to avoid sinking. Smooth off with e.g. a damp sponge or a float.

Fine Fissures

The building material around the fireplace can move. In new houses in particular, it is common for building materials to settle substantially in the early years. In addition, all concrete elements shrink to a decreasing extent for up to 15 months.

The result is that small cracks may appear in the concrete/masonry.

Use the fireplace for a few months. If cracks appear, scrape them out with a screwdriver or similar (to provide more space for acrylic joint filler). Vacuum the surfaces to remove any dust.

Inject acrylic joint filler and even it out with a spatula or a finger wetted with soapy water.

The joint can be painted after a couple of days.

Painting

When the fireplace has been filled/sanded and the glued joints are dry, the fireplace is ready to be painted. Use only breathable paint (acrylic) intended for masonry.

Treatment of marble

Clean the plates with mild soapy water and remove any residue of spilled glue.

Never use acid/abrasive materials, as this will damage the surface and polishing.

It is important to use detergent/sealant that is approved for marble for cleaning and sealing.

Scratches in dark marble can be coloured with a pencil. A professional stone centre can help you with different products for surface treatment of the stone.

For your own safety, comply with the assembly instructions. All safety distances are minimum distances. Installation of the insert must comply with the rules and regulations of the country where installed. Nordpeis AS is not responsible for wrongly assembled inserts.

We accept no liability for typographical errors and changes.

NB! See separate instructions for the insert

Chicago

Insert N-36V

Steel chimney

Can be installed with steel chimney.

Weight including insert

Chicago Low	383 kg
Chicago High	454 kg
Chicago Low Terrazzo	415 kg
Chicago High Terrazzo	487 kg

Floorplate

Please follow the instructions on floorplates in your country.

Safety distances (FIG 1)

Ensure that the safety distances are complied with. Please note that these safety distances can vary from country to country.

*The illustration indicates the approximate center height of the hole for the flue. Distortions in floors and walls may influence the height. **Dry stack the fireplace until the mantelpiece element for accurate height and positioning of the flue/chimney connection.** If a fresh air supply set is connected through the floor, mark where the hole should be.

Chicago High: ** It is necessary to have a gap of about 20 mm between the top of the surround and a roof of combustible material.

Assembly instructions (FIG 2 - FIG 20)

FIG 2: Replace the legs of the insert with the ones included in the packaging of Chicago and adjust the length.

FIG 3: If the fireplace is connected to a chimney at the top, the smoke lid must be moved to the rear flue outlet.

FIG 4: Place the bottom plate in 90° relative to the chimney/wall. If needed, adjust with wedges or powder glue.

FIG 10: Make sure there is a gap between the insert and the surround as the insert expand with heat. Also read the section about adjustment.

FIG 13 and FIG 18: The hood is secured on the inside with angle brackets, fastened with expansion screws, nail plug or screw and plug.

FIG 18b: When using the top connection through the lock plate, seal the gap between the lock plate and the chimney pipe with rockwool.

Fresh air supply (accessory FIG A)

For more information see separate assembly instructions for fresh air supply.

When the fresh air supply is passing through the floor, a hole needs to be cut in the bottom plate of the fireplace. See the illustrations in FIG A for recommended area for the hole.

Informacje ogólne

Wszystkie obudowy są wykonane z materiałów niepalnych. Wszystkie nasze wkłady kominkowe/ piece są testowane zgodnie z najnowszymi europejskimi wymogami oraz norweską normą SINTEF, która obejmuje testy emisji cząstek stałych. Wiele krajów europejskich posiada jednak odrębne przepisy dotyczące montażu wkładów kominkowych, pieców i kominków. Pełna odpowiedzialność za przestrzeganie takich lokalnych przepisów dotyczących montażu w danym kraju/ regionie spoczywa na kliencie. Firma Nordpeis (Northstar) nie ponosi odpowiedzialności za poprawność montażu.

Należy sprawdzić lokalne przepisy w następującym zakresie:

- odległość między komorą paleniskową i materiałami palnymi;
- materiały izolacyjne/ wymagania dotyczące izolacji między obudową kominka i tylną ścianą;
- wielkość płyt podłogowych przed kominkiem/ piecem, w razie potrzeby;
- podłączenie rury dymnej między komorą paleniskową i kominem;
- wymagania dotyczące izolacji, jeśli rura dymna przechodzi przez ścianę palną, na przykład wykonaną z drewna;

Regulacja

Zalecamy ustawienie obudowy bez kleju, w celu dopasowania wkładu przed wykonaniem otworów do podłączenia kominowego. Aby mieć pewność, że obudowa zostanie zamontowana prosto, należy użyć poziomnicy. Pod wpływem temperatury wkład będzie się rozszerzać, w związku z czym obudowa nie może opierać się na wkładzie. (Nad wkładem należy zostawić szczelinę około 3-5 mm. Zostawienie szczelin po bokach nie jest wymagane, choć między dolną częścią wkładu i obudową powinna być szczelina minimum 2 mm).

Płyta podłogowa

Jeśli podłoga jest wykonana z palnego materiału, przed kominkiem należy umieścić ognioodporną płytę podłogową.

Klej akrylowy

Służy do przyklejania elementów do ściany, łączenia elementów i wypełniania łączeń.

Drobne uszkodzenia

W wyniku transportu i obróbki na kominku mogą powstać drobne uszkodzenia. Uszkodzenia te można naprawić używając akrylu i szpachelki. Aby osiągnąć idealny rezultat, należy nałożyć oraz wyszlifować odpowiednią masę szpachlową. Mniejsze szczeliny oraz nierówności należy zaszpachlować, natomiast większe ubytki oraz głębokie zarysowania wypełnia się kilkoma warstwami

kleju do płytek, co zapobiega zapadnięciom. Pozostałości usuwa się przy pomocy wilgotnej gąbki lub pacy szpachlarskiej

Drobne pęknięcia

Masa, którą przytwierdzono kominek może pracować, zwłaszcza w przypadku nowych budynków. W rezultacie w pierwszych latach funkcjonowania budynku często dochodzi do znacznych zapadnięć kominka. Dodatkowo wszystkie betonowe elementy wykazują stopniowo zanikającą kurczliwość, do 15 miesięcy.

Wskutek wyżej wymienionych zjawisk na części betonowej/murku pojawiają się niewielkie pęknięcia.

Pal w kominku przez kilka miesięcy. Jeśli pojawiają się pęknięcia, oczyść je używając śrubokrętu lub podobnego narzędzia, aby zrobić miejsce dla akrylowej masy fugowej. Odkurz powierzchnię.

Wstrzyknij masę akrylową i wyrównaj używając szpachelki lub palca zwilżonego wodą z mydłem. Po upływie kilku dni fugę można pomalować.

Malowanie

Po zaszpachlowaniu/wyszlifowaniu kominka i po wyschnięciu kleju na złączeniach, kominek nadaje się do malowania.

Użyj oddychającej farby (akrylu) przeznaczonej do malowania murów.

Postępowanie z marmurem

Umyć płyty łagodnym roztworem wody z mydłem, usuwając wszelkie pozostałości kleju.

Nigdy nie stosować kwasu/ materiałów ściernych, ponieważ grozi to uszkodzeniem i zmatowieniem powierzchni.

Do czyszczenia i wypełniania szczelin w marmurze należy stosować wyłącznie przeznaczone do tego detergenty/ masy uszczelniające.

Rysy na ciemnym marmurze można zamalować pisakiem. Informacje na temat różnych produktów do konserwacji powierzchni kamiennych można uzyskać w profesjonalnym zakładzie kamieniarskim.

Dla własnego bezpieczeństwa należy postępować zgodnie z instrukcją montażu. Wszystkie bezpieczne odległości to odległości minimalne.

Montaż wkładu należy wykonać zgodnie z normami i przepisami obowiązującymi w danym kraju. Firma Nordpeis AS nie ponosi odpowiedzialności za nieprawidłowo złożone wkłady.

Nie odpowiadamy za błędy i zmiany typograficzne.

UWAGA! Patrz oddzielna instrukcja do wkładu kominkowego

Chicago

Wkład N-36V

Komin stalowy

Możliwość montażu z kominem stalowym.

Masa z wkładem

Chicago niski	383	kg
Chicago wysoki	454	kg
Chicago niski terrazzo	415	kg
Chicago wysoki terrazzo	487	kg

Płyta podłogowa

Należy przestrzegać instrukcji dotyczących płyt podłogowych, obowiązujących w danym kraju (NO/DK/SE/FI).

Bezpieczne odległości (RYS. 1)

Należy przestrzegać bezpiecznych odległości.

Należy pamiętać, że bezpieczne odległości mogą się różnić w poszczególnych krajach.

Odległość od szyby w drzwiach do ściany bocznej musi wynosić co najmniej 600 mm.

Odległość między górną częścią wylotu powietrza konwekcyjnego i dachem wykonanym z palnego materiału musi wynosić co najmniej 380 mm.

*Na ilustracji podano przybliżoną środkową wysokość otworu na podłączenie kominowe. Wysokość może być uzależniona od odkształceń podłóg i ścian. **Kominek należy ustawić na sucho w celu dokładnego określenia wysokości i położenia podłączenia kominowego.** W razie podłączenia zestawu do doprowadzania świeżego powietrza przez podłogę, należy zaznaczyć, gdzie powinien znajdować się otwór.

Chicago wysoki: ** Należy zostawić szczelinę około 20 mm między górną częścią obudowy i dachem wykonanym z palnego materiału.

Instrukcja montażu (RYS. 2 - RYS. 20)

RYS. 2: Zastąpić nóżki wkładu nóżkami, które znajdują się w opakowaniu Chicago i wyregulować długość.

RYS. 3: Jeśli kominek zostanie podłączony do komina od góry, należy przesunąć zaślepkę na tylny wylot spalin.

RYS. 4: Ustawić płytę dolną pod kątem 90° w stosunku do komina/ ściany. W razie potrzeby skorygować za pomocą klinów lub kleju w proszku.

RYS. 10: Ponieważ wkład rozszerza się pod wpływem temperatury, należy upewnić się, że między wkładem i obudową jest szczelina. Należy także przeczytać punkt dotyczący regulacji.

RYS. 13 i RYS. 18: Okap mocuje się od wewnątrz za pomocą kątowników oraz kotew lub kołków rozporowych.

RYS. 18b: W przypadku podłączenia od góry przez płytę ustalającą, należy wypełnić szczelinę między płytą i rurą komina wełną skalną.

Doprowadzenie świeżego powietrza (wyposażenie dodatkowe RYS. A)

Dodatkowe informacje zawiera oddzielna instrukcja montażu doprowadzenia świeżego powietrza.

Jeśli doprowadzenie świeżego powietrza zostanie poprowadzone w podłodze, należy wyciąć otwór w dolnej płycie kominka. Zalecane wymiary otworu zostały podane na RYS. A.

Chicago
= mm

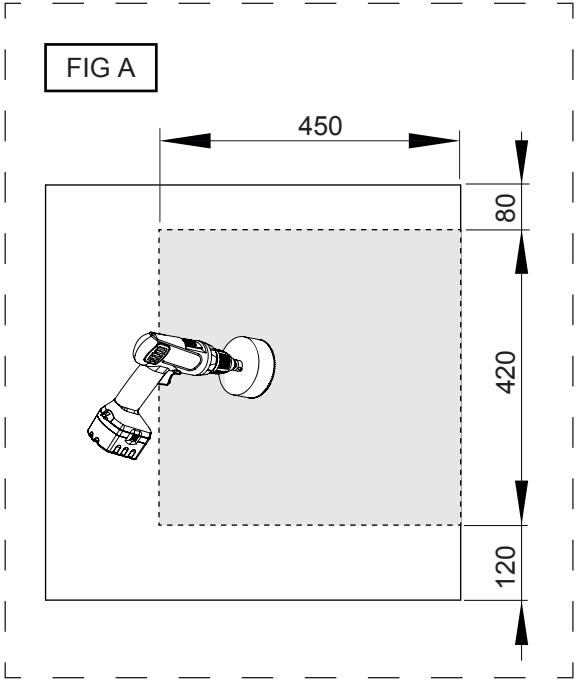
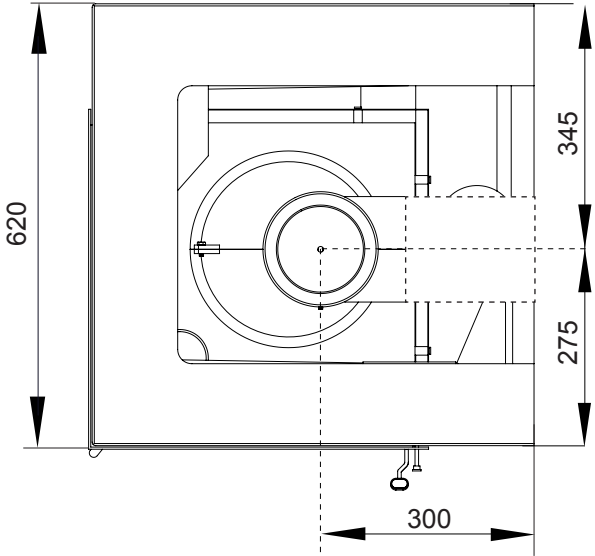
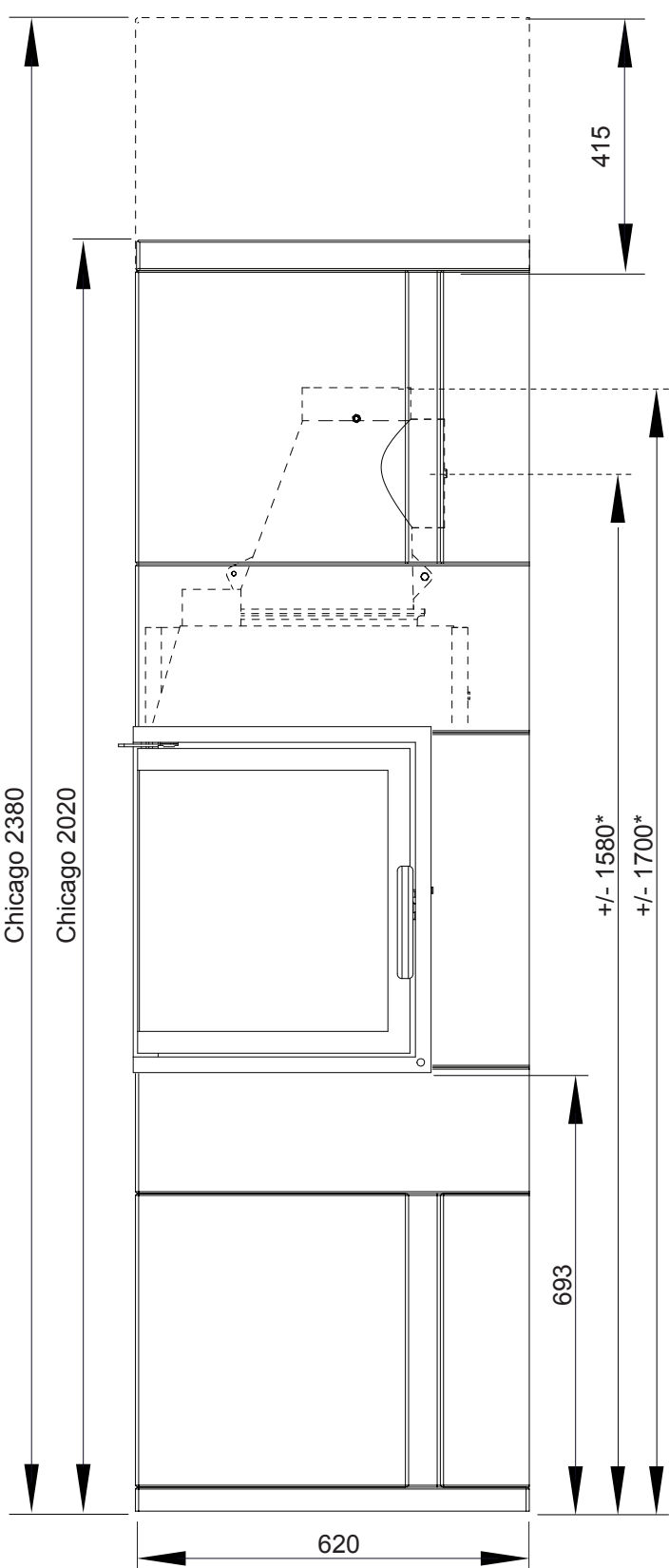
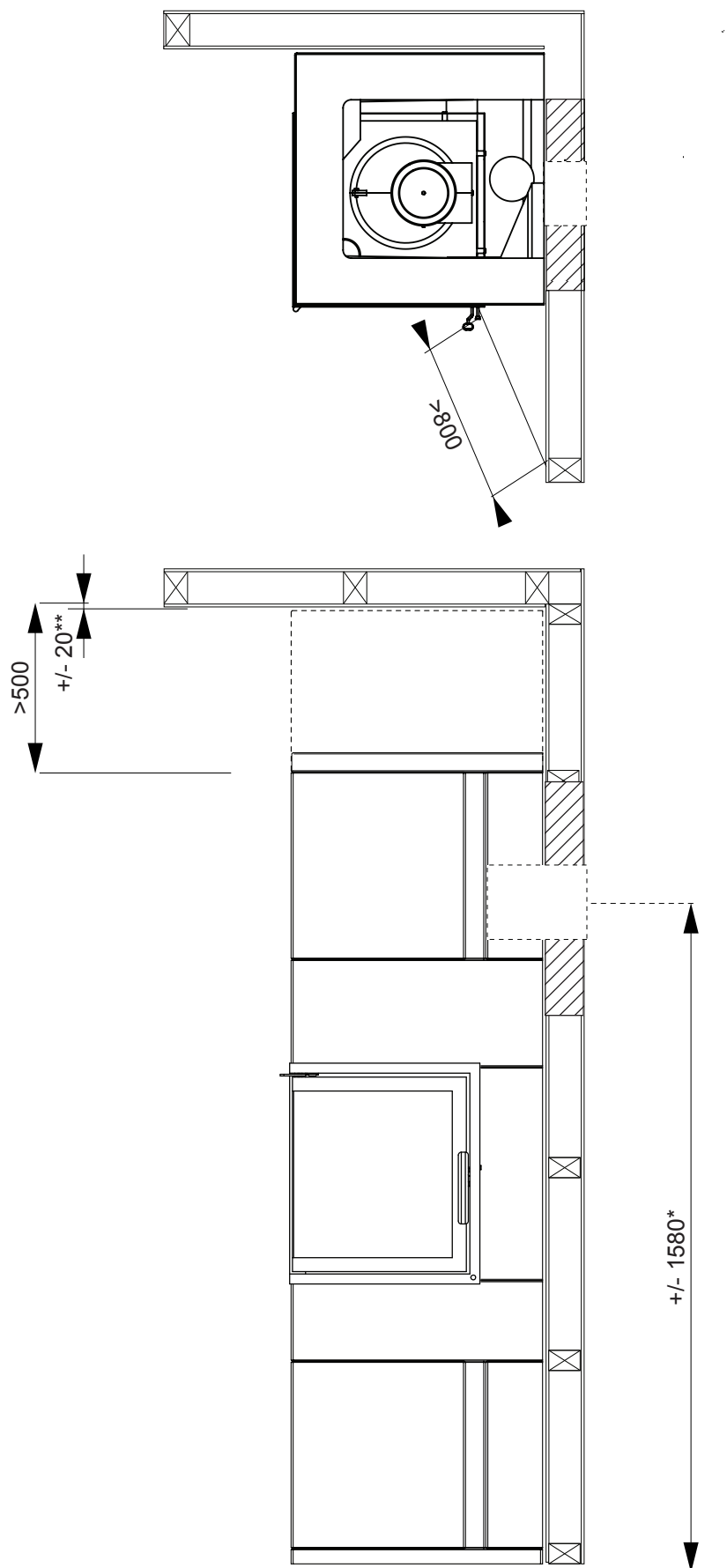


FIG 1

-  =Brannmur/Brandmur/Palomuuri/Firewall/Mur parfeu/Hitzenschutzwand / Ściana ogniowa
 =Brennbar materiale/Brændbart materiale/ Brännbart material/ Tulenarka materiaali/Combustible material/
 Matières combustibles/Brennbarem Material / Materiał palny



Extra radiation shield Chicago

Nordpeis

- (DE) **NB!** Bei der Montage in Deutschland, Österreich oder der Schweiz muss zusätzliches Strahlungsblech verwendet werden.
- (FR) **NB!** Écran de chaleur supplémentaire doit être utilisé pour assemblage en France.
- (IT) **NB!** Scudo termico addizionale deve essere utilizzato per montaggio in Italia.

(DE)

Für den seitlichen und hinteren Anschluß an den Schornstein benutzen Sie die dafür vorgesehen Öffnung (perforierten Kreis entfernen). Bei Oberanschluss muß das Strahlungsblech erhalten bleiben.

(FR)

Avec un raccordement latéral ou postérieur à la cheminée, enlever soigneusement le disque perforé. Avec un raccordement supérieur, l'écran de chaleur doit rester intact.

(IT)

Con collegamento laterale o posteriore all'uscita fumi, rimuovere con precauzione il disco pretranciato. Con collegamento superiore, lo scudo termico deve rimanere intatto.

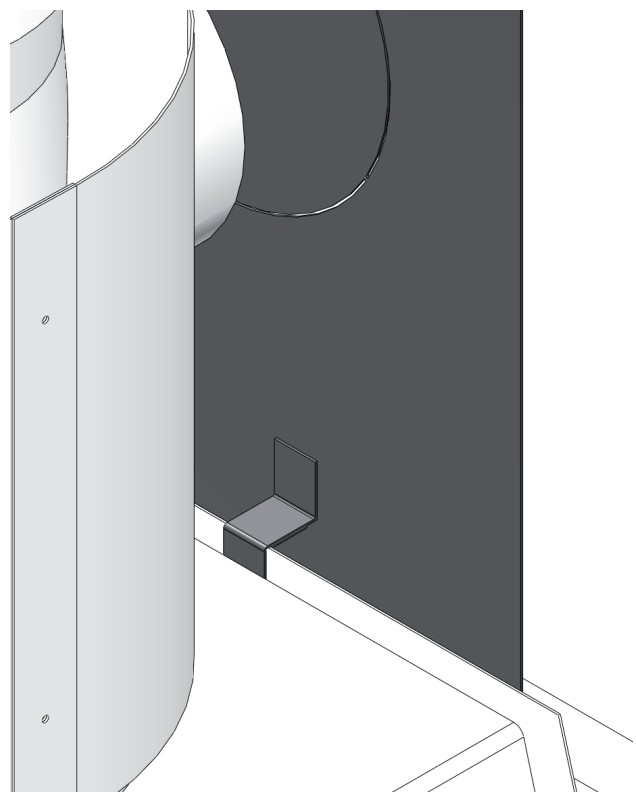
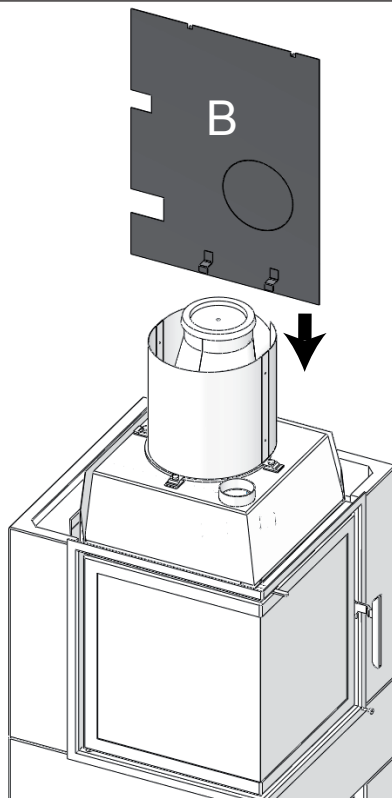
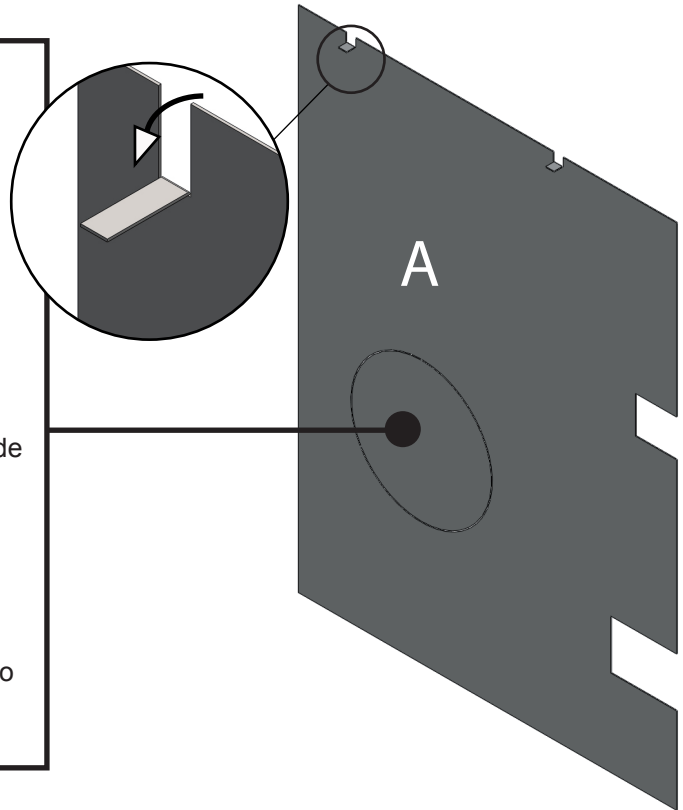


FIG 2^T

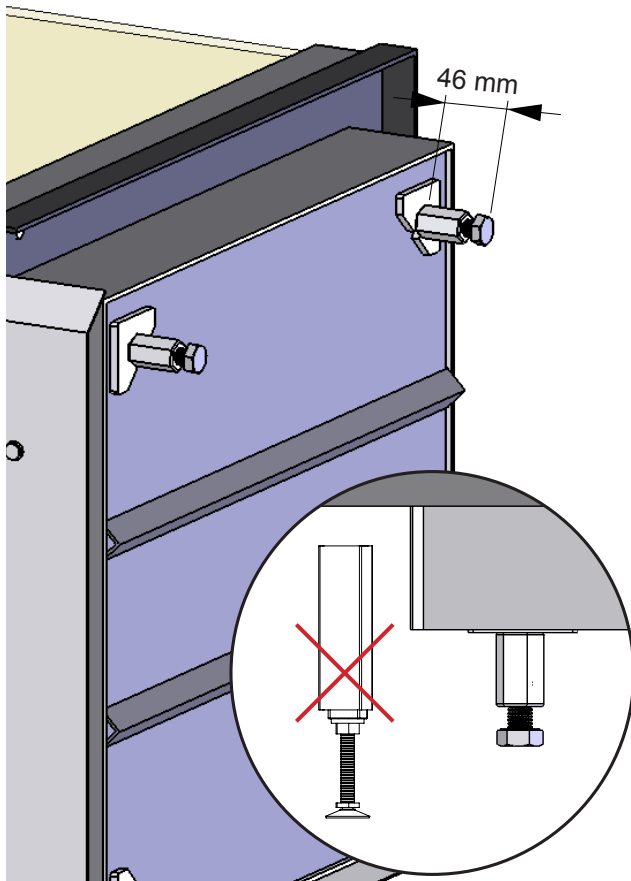


FIG 3^T

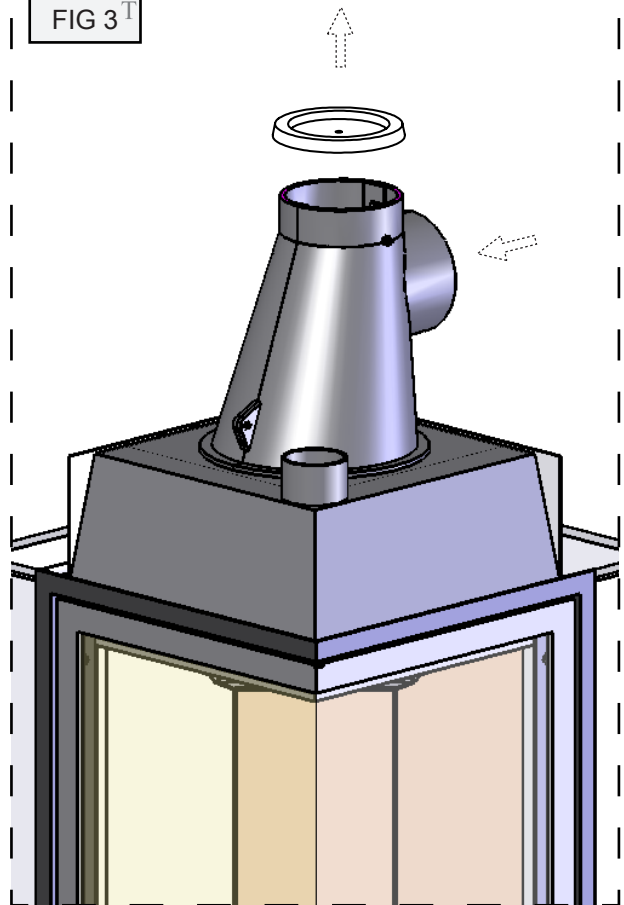


FIG 4^T

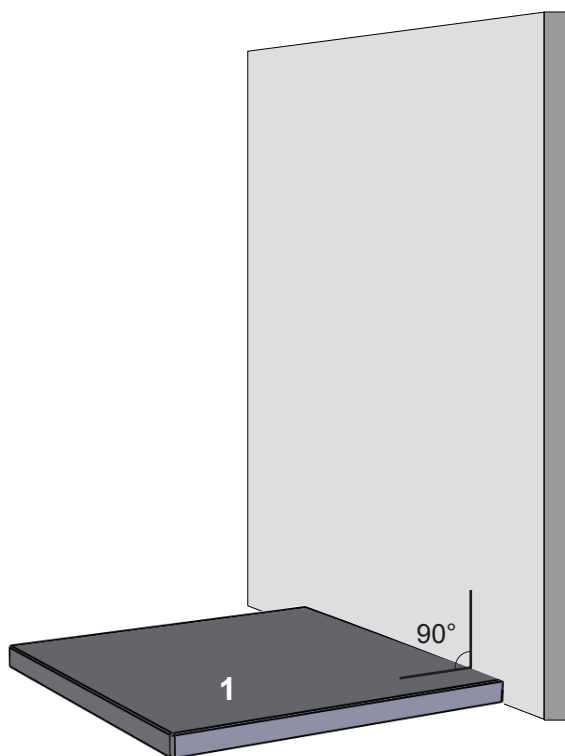


FIG 5

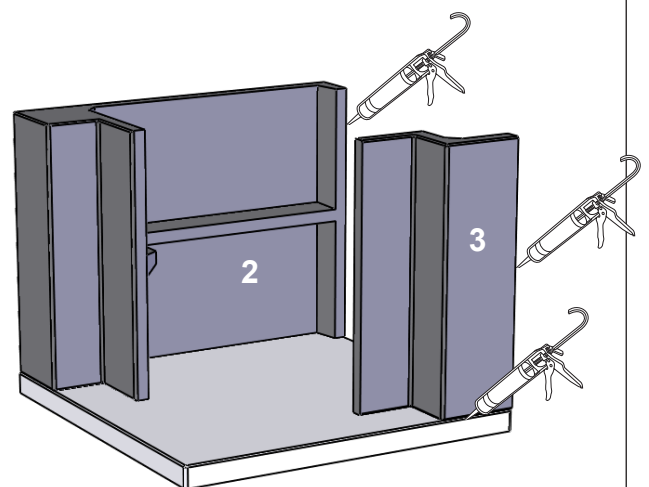


FIG 6

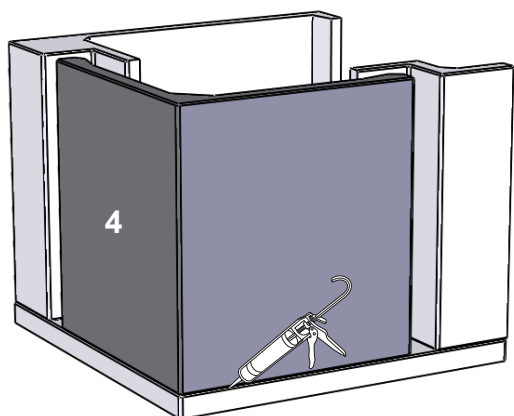


FIG 7

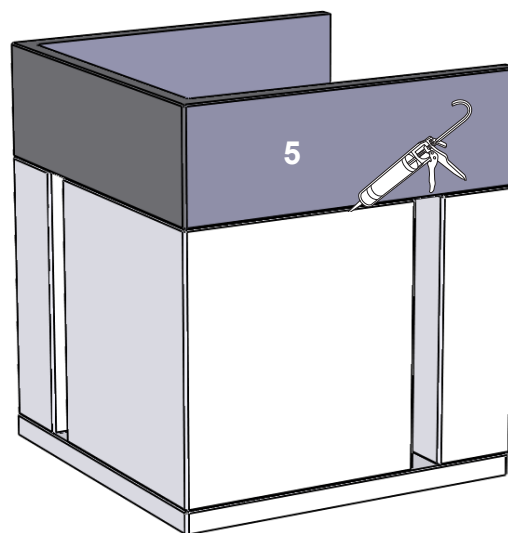


FIG 8

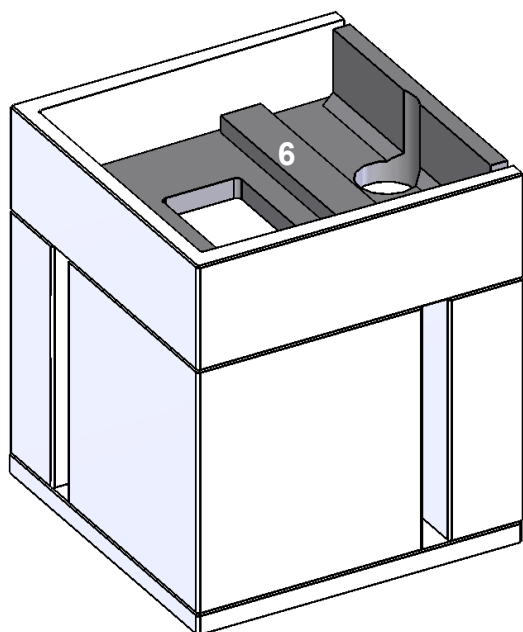


FIG 9

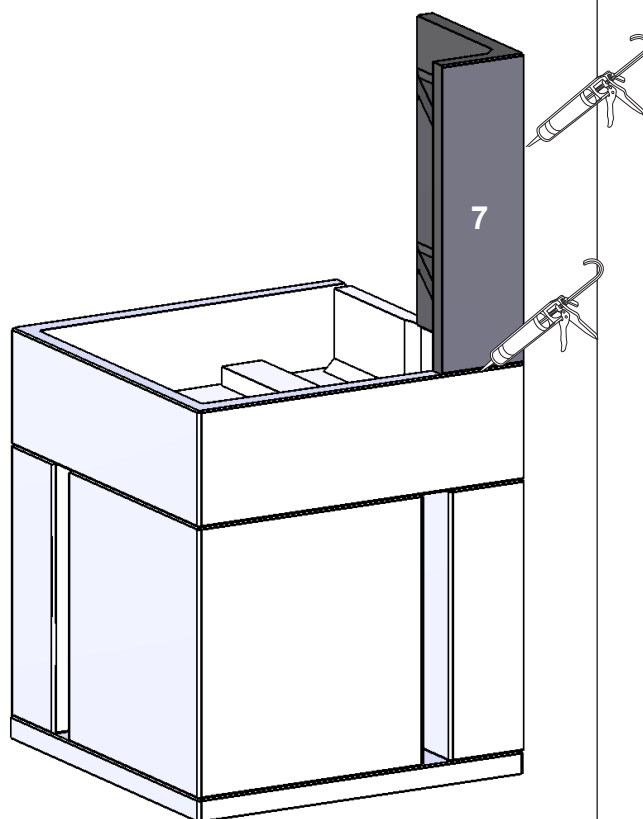


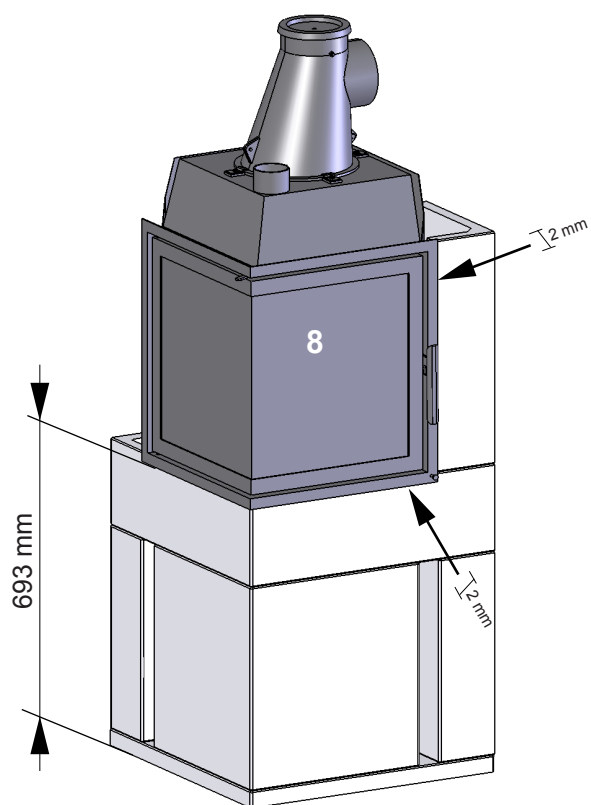
FIG 10¹

FIG 11

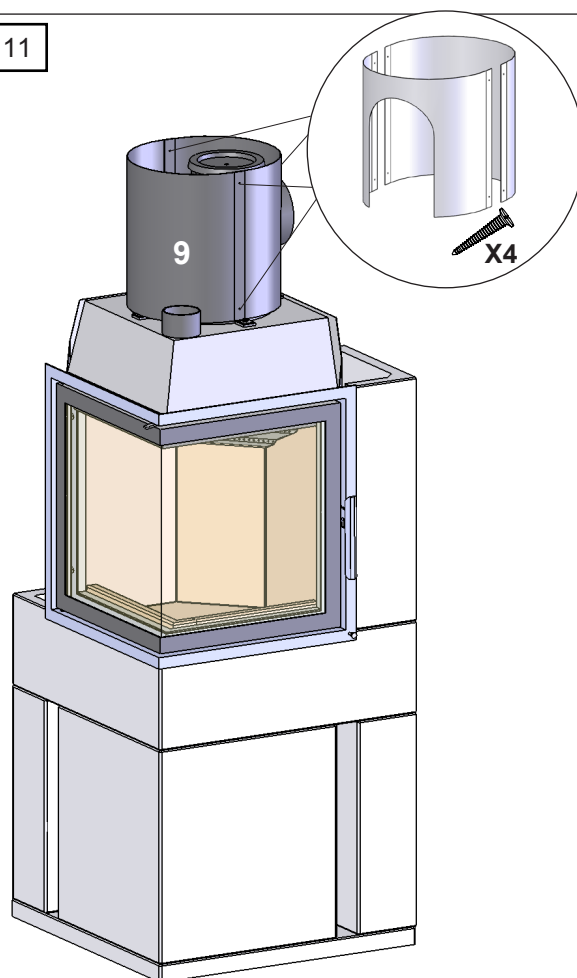
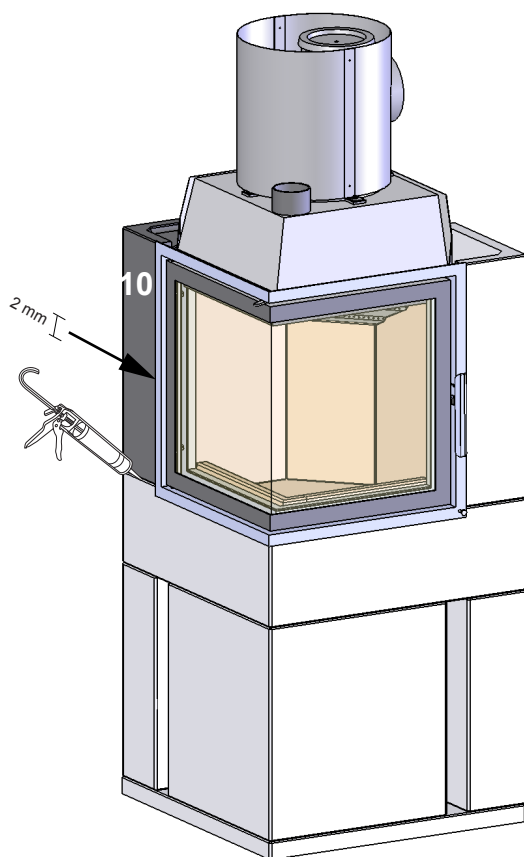


FIG 12



(DE) (AT) (CH)

NB! Bei der Montage in Deutschland, Österreich oder der Schweiz muss zusätzliches Strahlungsbleck verwendet werden. Siehe den Montageanleitung der Strahlungsbleck und setzen Sie dies VOR dem Rest der Kamin ist montiert.

(FR)

NB! Écran de chaleur supplémentaire doit être utilisé pour assemblage en France et Suisse. Voir le manuel d'installation pour l'écran de chaleur et assemblez-le AVANT d'installer le reste de la cheminée.

(IT)

NB! Uno Scudo termico addizionale deve essere utilizzato per montaggio in Italia e Svizzera. Vedere il manuale d'installazione specifico per lo scudo termico e installare esso PRIMA di montare il resto del camino.

NB! (IT) (FR) (DE) (AT) (CH)

Gjeler kun Tyskland, Frankrike, Italia, Østerrike og Sveits
This concerns only Germany, Italy, France, Austria and Switzerland

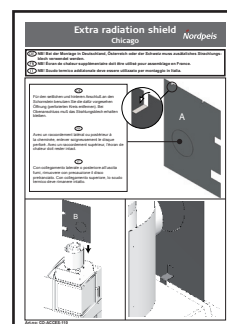


FIG 13¹

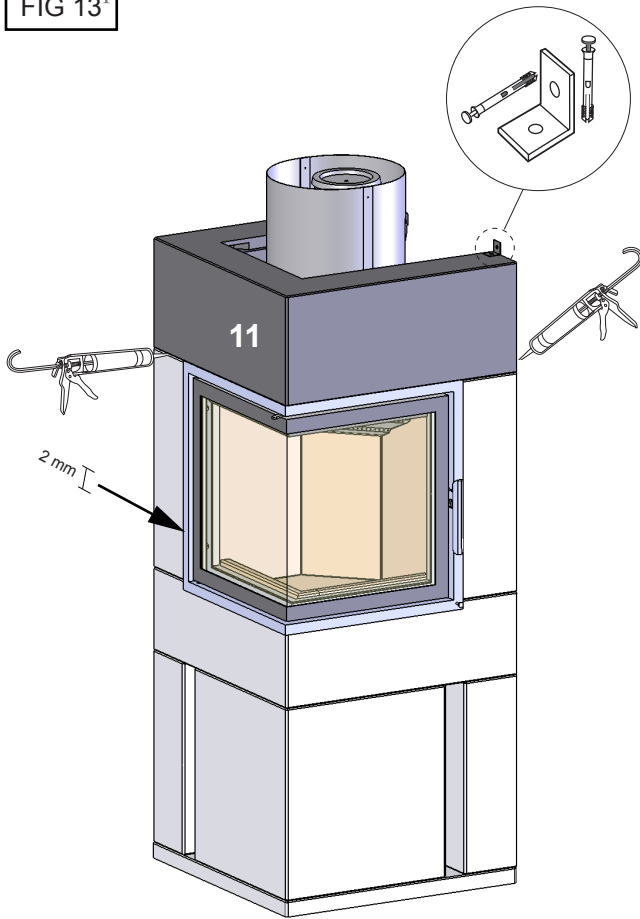


FIG 14

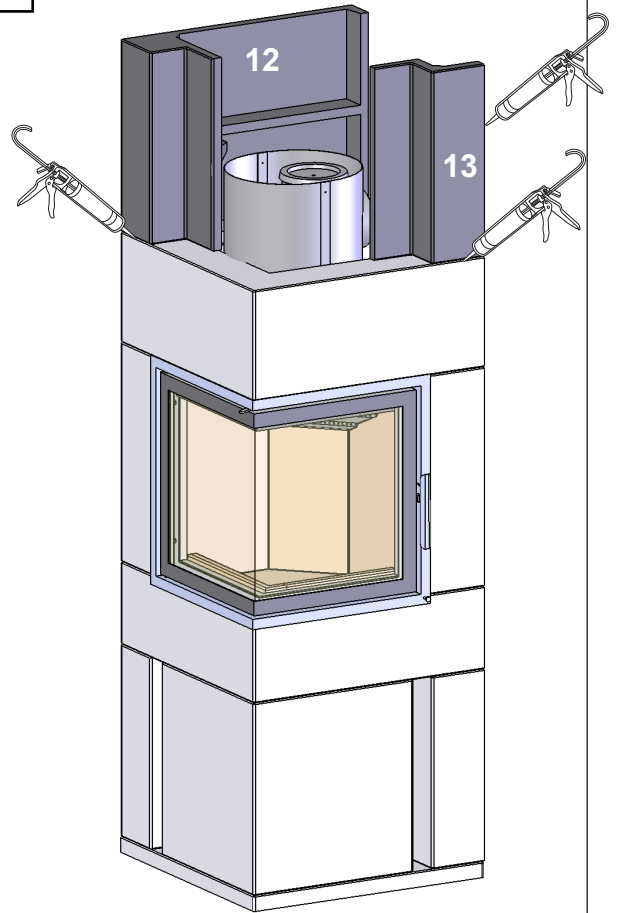


FIG 15

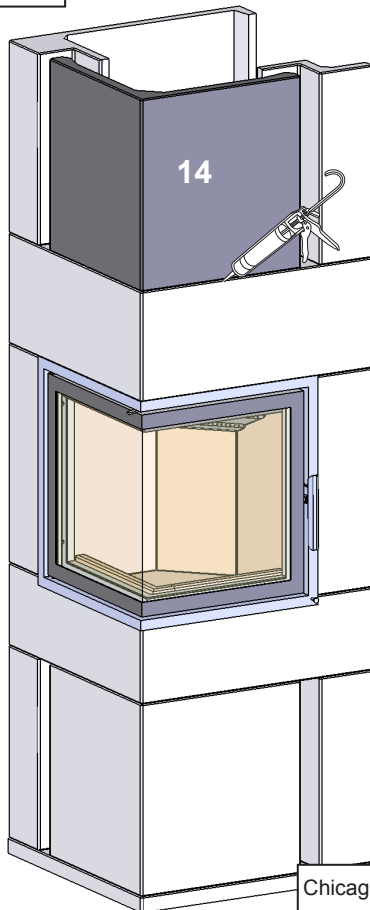
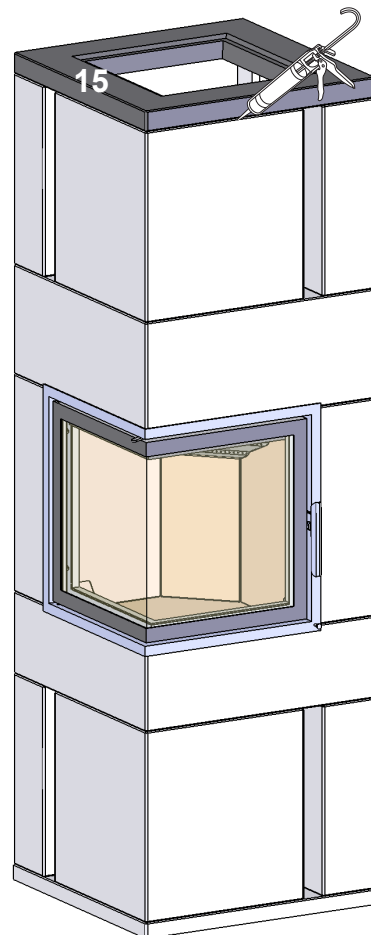


FIG 16



Chicago Høy/High/H FIG 18

FIG 17

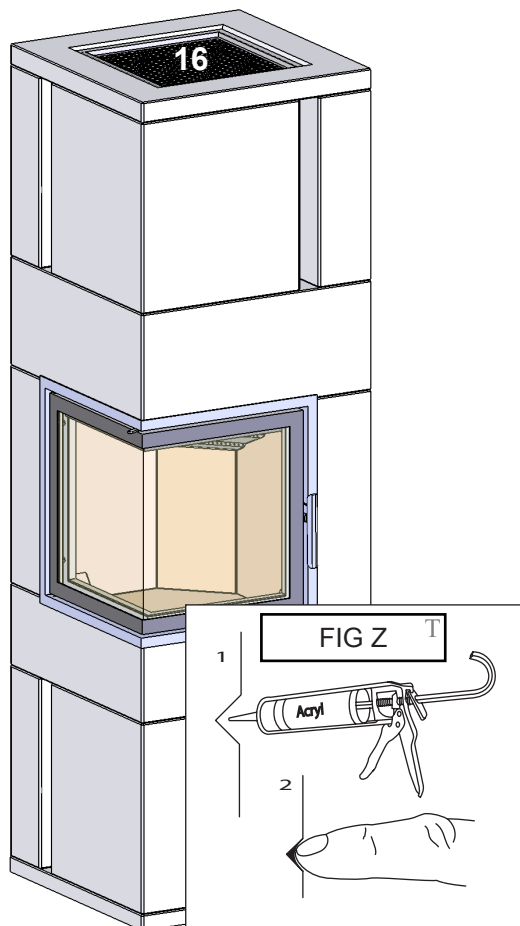
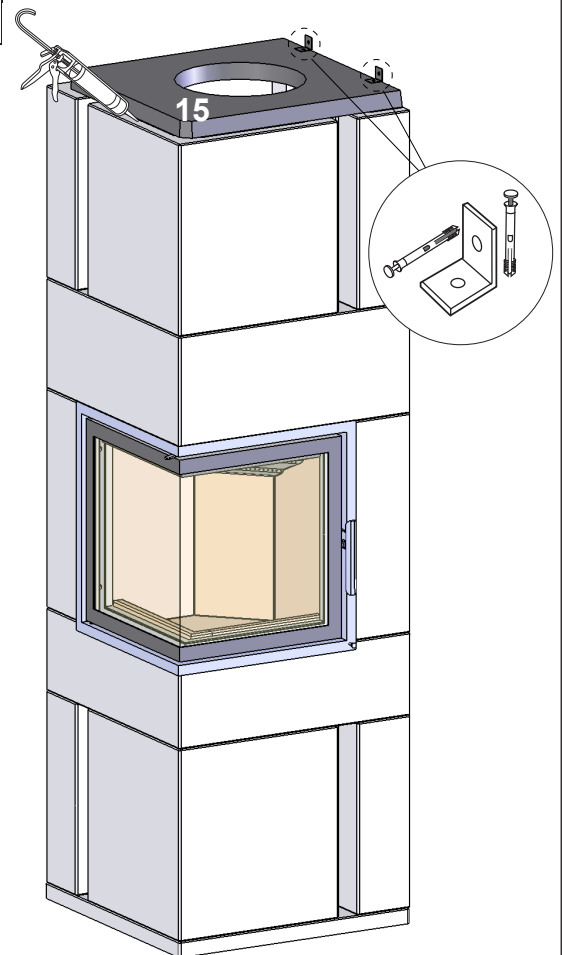
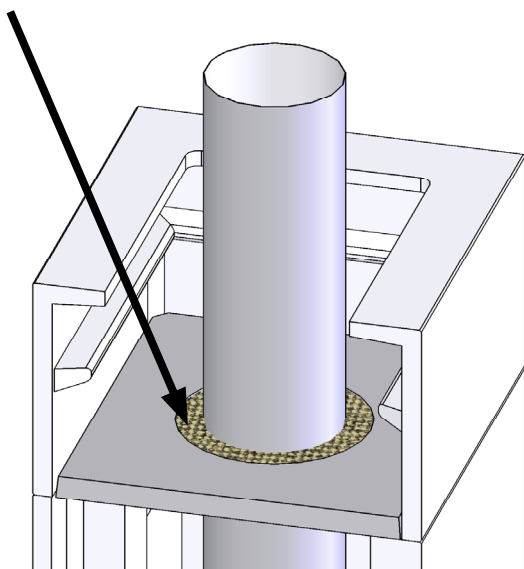
FIG 18^TFIG 18b^T

FIG 19

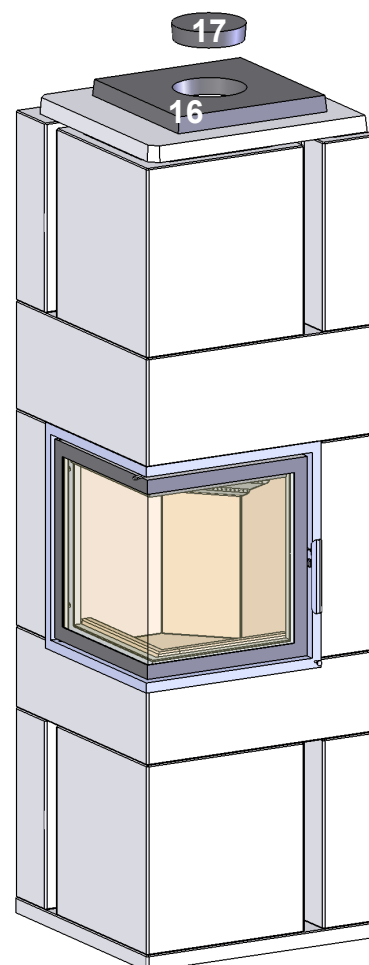


FIG 20

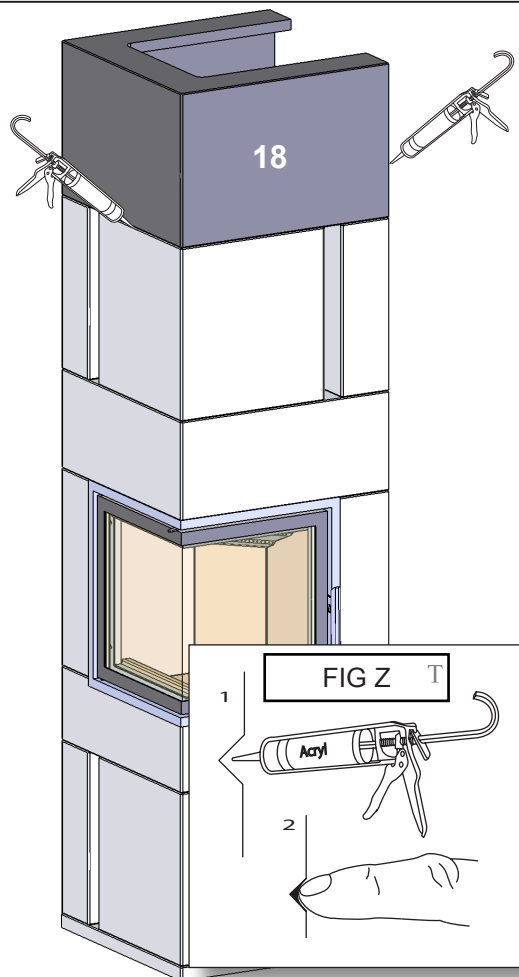
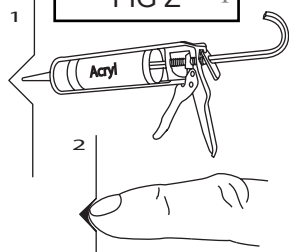


FIG Z T





Nordpeis AS, Gjellebekkstubben 11, N-3420 LIERSKOGEN, Norway
www.nordpeis.no